ZfsL Engels-kirchen

Seminar GyGe

Unterrichtsnachbesprechung mit Liberating Structures

Der Zweck des neuen, hier vorgestellten Formats liegt darin, dass im gesamten Prozess aus Planung, Durchführung, Reflexion und Verabredung der nächsten Schritte die Zone der nächsten Entwicklung leitend ist und dass dieser in gemeinsamer Verantwortung, aber in der Federführung der oder des LAA durchlaufen wird.

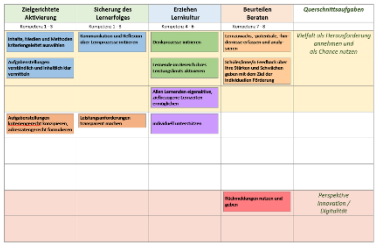
Sowohl Lehramtsanwärter:in (LAA) als auch Seminarausbilder:in (SAB) nehmen das Paket aus Hospitation und Unterrichtsnachbesprechung als sehr wirksam wahr. Die Schwerpunktaspekte, die die:der LAA besonders beachten soll, liegen jedoch nicht immer in der Zone seiner nächsten Entwicklung, ebensowenig wie die Expertenberatung durch die oder den SAB.

Vorab

Im Vorfeld macht die:der Lehramtsanwärter:in einen Beobachtungsfokus transparent, der die Zone der nächsten Entwicklung repräsentiert. Dieser Beobachtungsfokus wird in Form von Aspekten unterrichtlichen Handelns formuliert (z.B. “Kommunikation und Reflexion über Lernprozesse initiieren”) und in eine zunächst leere Tabelle eingefügt.

Die:der Seminarausbilder:in führt diese Aspekte in (in der Regel 5-6) Aussagen über, denen man (begründet) zustimmen oder widersprechen kann.

So könnte ein von einer:einem Lehramtsanwärter:in ausgefülltes Tableau aussehen:



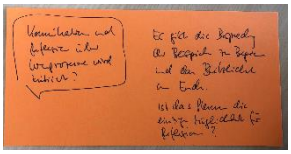
Ablauf

Die eigentliche Nachbesprechung findet an einem beliebigen Ort, gerne auch draußen im Rahmen eines Spazierganges statt.

1 | Reflexion
Reflexion des Unterrichts längs der relevantesten 3-5 Aspekte durch die oder den LAA nach der Struktur *What? So what? Now what?*
Indem die oder der LAA in einem strukturierten Reflexionsprozess erste Erkenntnisse ableitet, tritt das hervor, was als wirklich relevant erlebt wird.

Link zur Methode:

2 | Aspektgeleiteter Austausch
Alle bekommen 5-6 Moderationskarten (digital oder analog) mit den zuvor aus dem Tableau abgeleiteten Aussagen und stimmt begründet zu oder geht begründet in Gegenrede Handlungsalternativen werden in Form von Fragen formuliert (*6x6-Writing*). Dabei kommen alle Teilnehmenden für sich zu einer Begründeten Bewertung des im Vorfeld als relevant Markierten.



Link zur Methode:

3 | Verständigung auf eine Vorsatzbildung
Hier werden mit der Struktur *15%-Solutions* konkrete und sofort umsetzbare Maßnahmen zur weiteren Professionalisierung herausgearbeitet und dadurch die Zone der nächsten Entwicklung erweitert bzw. verschoben.

Link zur Methode:

4 | Zusammenfassung und Vorsatzbildung
Für eine Zusammenfassung wird das Entwicklungsquadrat genutzt: Meine wichtigste Erkenntnis ist …; diese bringt mich dazu, an … zu arbeiten; dazu nutze ich meine Ressourcen …; um in Zukunft … konkret zu erproben.

5 | Eine Retrospektive bildet den Abschluss.

ZfsL Engels-kirchen

Seminar GyGe

Vergleich mit dem bestehenden Konzept

Drehbuch Unterrichtnachbesprechung

Bestehenden Konzept	Konzept mit liberating structures
1 | LAA stellt Reflexionsergebnisse vor / LAA wertet die Stunde in Form eines 5-minütigen Statements aus	*1* | LAA stellt Reflexionsergebnisse vor; diese folgen den Fragen: *What? So what? Now what?*
2 | Feedback zur Reflexion durch SAB	2 | Feedback zur Reflexion durch SAB
3 | Erste Rückmeldung zur Stunde	3 | Austausch mit *6x6-Writing*
4 | Festlegung von Gesprächsschwerpunkte	4 | Festlegung von Gesprächsschwerpunkte
5 | Beratung	5 | Handlungsänderung durch *15%-Solutions*
6 | Zusammenfassende Gewichtung, Standortbestimmung und Perspektivenentwicklung	6 | Zusammenfassung und Vorsatzbildung mit dem Entwicklungsquadrat
7 | Metakommunikation	7 | Retrospektive

Das vorgestellte Konzept ist, wie im Vergleich dargestellt, keine Abänderung, sondern eine Spezifizierung des bestehenden Konzepts.